

Medienmitteilung vom 31. März 2011

Grüne Kanton Bern verurteilen Anschlag auf Atom-Lobby aufs Schärfste

Mit Entsetzen haben die Grünen Kanton Bern von der Nachricht über den Anschlag auf das Büro in Olten Kenntnis genommen. Die Grünen verurteilen diese kriminelle Tat auf Schärfste. Sie fordern eine konstruktive Gesprächskultur und den absoluten Verzicht auf jegliche Grenzüberschreitungen wie Sachbeschädigung oder gar Gewalt.

Die Grünen Kanton Bern engagieren sich seit ihrem Bestehen für den Ausstieg aus der Atomenergie. Sie fordern aktuell ganz konkret, das Atomkraftwerk Mühleberg 2012 vom Netz zu nehmen und in ein neues Zeitalter mit erneuerbarer Energie einzusteigen. Mit diesen Forderungen stellen sich die Grünen Kanton Bern auch gegen die angestrebte Strategie der BKW, die Atomkraftwerke weiterhin in Betracht zieht. Hart in der Sache, korrekt im Engagement – für die Grünen Kanton Bern gehören alle Grenzüberschreitungen, insbesondere aber jede Form von Gewalt nicht in diese Diskussion und nicht in ein politisches Engagement. Gewalttätige Angriffe und damit die Gefährdung von Leben, Körperverletzung und Sachbeschädigungen sind inakzeptabel, kriminell und entsprechend zu ahnden.

Für weitere Auskünfte:

Christine Häslar, Fraktionspräsidentin, 079 379 47 05